

Die **Vollstimme** erscheint täglich mit Ausnahme der Tage nach Sonn- und Festtagen.
Verantwortlicher Redakteur: **Friedr. Bahle, Magdeburg.**
Verlag von **B. Harbaum, Magdeburg-Neustadt.**
Geschäftsst.: Schmiedehofstr. 5/6
Druck von **V. Arnoldt, Magdeburg.**
Fernsprech-Anschluss Nr. 1567, Amt I.

Vollstimme

Pränumerando zahlbarer Abonnementpreis:
Bierteljährl. inkl. Bringerlosh 2 M. 25 Pf., monatl. 80 Pf.
In der Expedition u. den Ausgabestellen 2 M., monatl. 70 Pf.
Bei den Postanstalten 2,50 M. inkl. Bestellgeld.
Einzelne Nummern 5 Pf.
Sonntags-Nummern 10 Pf.
Zeitungsliste Nr. 7095.
Inspektionsgebühr 15 Pf.

Sozialdemokratisches Organ für Magdeburg und Umgegend.

Unterhaltungsbeilagen der **Vollstimme**: Die **Neue Welt** (achtseitig, illustriert) und der **Romanbogen**. Außerdem: **Der Landbote**.

No. 278.

Magdeburg, Donnerstag, den 28. November 1895.

6. Jahrgang.

Es ist Ehrenpflicht aller denkenden Männer und Frauen, die **Vollstimme** zu unterstützen.

Mit dem nächsten Monat wird die eigentliche politische Jahreszeit beginnen. Der Reichstag tritt zusammen. Scharfe Kämpfe stehen bevor. Die Vertretung der deutschen Arbeiterschaft wird alles aufbieten, um die namenlose Gewissenlosigkeit der herrschenden Kreise in den Dingen der wirtschaftlichen Reform gehörig an den Pranger zu stellen und endlich Besserung zu erzielen. Sie wird den Unterdrückungsbestrebungen, sowie den gesetzgeberischen Spitzfindigkeiten, mit denen man in letzter Vergangenheit die Arbeiterschaft zu treffen suchte, energievoll entgegenzutreten; die wirtschaftlichen und politischen Gegensätze werden sich in heftigen Gewittern entladen. Mit gespanntestem Interesse sieht man allenthalben der neuen Reichstagstagung entgegen. Unter diesen Umständen ist ein schnell und gut berichtendes Blatt eine Notwendigkeit für jedermann. Weiter aber ist es auch Ehrenpflicht aller denkenden Männer des Volkes, in diesen Zeiten schweren Kampfes zur Presse derjenigen Partei zu stehen, welche die Vorkämpferin aller edelsten Interessen unseres Volkes ist, welche trotz aller großen Opfer unentwegt gegen soziale Bedrückung und Entrechtungsbestrebungen streitet. Die Reaktion geht mit schwärzesten Plänen schwanger, sie will das Wahlrecht verkümmern, sie will allenthalben das Volk knebeln und dücken, damit sie dasselbe noch bequemer als bisher zu ihrer Bereicherung ausnützen kann. Da gilt es, mehr denn je, treu zur Arbeiterpresse, der Bannerträgerin in diesem Kampf, der die grimmigste Feindschaft der Kapitalismächte gilt, zu stehen. **Jeder neue Leser der Vollstimme bedeutet eine Stärkung der Arbeitermacht, einen Fortschritt der Arbeiterinteressen.**

Beschlagnahme

wurde Mittwoch früh 10 Uhr 15 Minuten die Nummer 271 der **Vollstimme** wegen Beleidigung des Oberlandesgerichts Naumburg. Es wurde in Nummer 271 der **Entscheid** dieses Gerichts wiedergegeben in Sachen der Inhaftierung des Genossen **Gildenberg** in Erfurt. Wir knüpfen hieran eine sachliche, kurze Bemerkung.

Die Hausfuchungen bei den

sozialdemokratischen Parteiführern in Berlin

sind offenbar ein weiterer Schritt auf dem Wege der Bekämpfung der Sozialdemokratie durch Verwaltung und Gericht. Man glaubt, wegen Vergehens gegen das Vereinsgesetz einschreiten zu können und will durch die Beschlagnahme aller Schriftstücke eine tatsächliche Unterlage hierfür schaffen. In Betracht kommt hier der § 8 des Vereinsgesetzes, der die Verbindung politischer Vereine zu gemeinsamen Zwecken durch Komitees, Ausschüsse, Centralorgane oder ähnliche Einrichtungen oder durch Schriftwechsel bei Strafe untersagt. Diese Strafe kann sich auf die Vorsteher und Leiter der Vereine beschränken und in Geldbuße oder Gefängnisstrafe bis zu 3 Monaten bestehen; es kann aber auch auf Schließung des Vereins erkannt werden, und bei wiederholter Strafbarkeit muß das geschehen. Man sieht also, die Konsequenzen des jetzigen Vorgehens könnten, wenn der beabsichtigte Zweck erreicht würde, dahin führen, **das Vereinswesen in der Sozialdemokratie wesentlich zu beschränken**, und es ist nicht unwahrscheinlich, daß diese Konsequenz auch in Aussicht genommen ist. Aber sehr wenig wahrscheinlich ist es, daß die Hausfuchungen ein vorderlich belastendes Material ergeben werden. Die Sozialdemokratie hat ebensowenig wie andere Parteien Ursache, sich über den Rahmen des Vereinsgesetzes hinauszuwagen, da durch die Parlamentarische Vertretung, durch Provinzial- und allgemeine Parteitage genügend Gelegenheit zur Erörterung aller gemeinsamen Parteiangelegenheiten geboten ist. Das muß auch die Polizei ganz gut wissen, und darum ist ihr jetziges Vorgehen, zu dem äußerliche Anlässe nicht geboten sind, schwer verständlich. Selbst wenn es aber wirklich gelingen sollte, hier oder da ein Schriftstück als vereinssgesetzwidrig zu deuten und so diesen oder jenen Vereinsleiter zu bestrafen oder selbst einige Vereine zu schließen, was erreicht man denn damit? Man wird doch nicht im Ernst glauben, durch solche Mittel der Sozialdemokratie irgendwie Einhalt zu thun? Das Vorgehen gegen die sozialdemokratische Organisation unter der Herrschaft des Sozialistengesetzes hat nur zur Folge gehabt, daß die Organisation anders und fester aufgebaut wurde, und nicht anders würde es jetzt sein. Man hat noch immer nicht begriffen, daß man mit allen diesen Zwangsmaßnahmen die Sozialdemokratie nicht schädigt, sondern **fördert**; man scheucht keinen einzigen Anhänger von ihnen fort, gleich aber alle Uneinigheiten in der Partei aus und schließt sie wieder fester zusammen. So die Frankfurter Zeitung, und die Freisinnige Zeitung bemerkt: Was würde beispielsweise aus den **landwirtschaftlichen Vereinen**, wenn der § 8 des Vereinsgesetzes gegen dieselben strikt zur Anwendung gebracht würde? Die landwirtschaftlichen Vereine sind gegenwärtig der Herd politischer Agitationen, und alle landwirtschaftlichen Vereine stehen unter einander in enger Verbindung. — Und was geschieht den **Turnungen**? Doch weiter, was geschieht den **antifeminitischen Vereinen**? Bekanntlich tagte jüngst in Erfurt der Parteitag der Antifeminiten. Sämtliche auf dem Kongress anwesende Delegierte sind von den Vereinen der Antifeminiten gewählt worden; in Magdeburg ist sogar im Verein **Be-**

Majestätsbeleidigungen.

Zu den **Majestätsbeleidigungsprozessen** ist ein Bescheid bemerkenswert, den nach der **Vollstimme** ein Staatsanwalt kürzlich auf eine Denunziation erteilt. Zwei Damen waren wegen einer Lappalie in ernstem Zwist geraten, aus welchem schließlich eine Denunziation wegen angeblich beleidigender Äußerungen gegen die Kaiserin hervorging. In dem von dem Staatsanwalt erhaltenen Bescheide heißt es wörtlich: „Bei Ihrer Feindschaft mit der Beschuldigten, die einen Racheakt nicht ausschließt, reicht Ihr Zeugnis zur Ueberführung der Beschuldigten nicht aus. Ich habe deshalb das Verfahren gegen dieselbe eingestellt.“ — Ein **Majestätsbeleidigungsprozeß** wider „Unbekannt“ wurde am Dienstag vor dem Berliner Landgericht I verhandelt. Inkriminiert war eine, mehreren Familien zugesandte anonyme Druckschrift, welche Majestätsbeleidigungen enthielt. Da die Urheber unbekannt waren, so konnte auch auf keine Strafe erkannt werden; das Gericht sprach aber die Einziehung der Druckschrift und die Vernichtung der zur Herstellung erforderlichen Formen und Platten aus. Der letztere Teil des Beschlusses ist natürlich auch nicht durchführbar, da garnicht zu ermitteln ist, wo die Figuren und Platten zu suchen sind. — Gegen einen Genossen in Hinterpommern bei **Sirburg**, einen armen Familienvater mit fünf Kindern, ist Anklage wegen angeblicher **Majestätsbeleidigung** erhoben worden. Er hatte im Kreise mehrerer Bekannten, die er für Genossen hielt, verschiedene Stellen aus **Behels Buch: Die Frau**, besprochen. Ob abschliche Denunziation oder nur unbesonnene Schwärzerei eines der Bekannten vorliegt, konnte noch nicht festgestellt werden. Das Buch wurde neben anderen Schriften bei dem Beschuldigten, der sich übrigens keiner strafbaren Äußerung bewußt ist, beschlagnahmt! — Gegen Genossen **Herrmann** aus **Stuttgart** ist Untersuchung wegen angeblicher **Majestätsbeleidigung** in **Hall** eingeleitet worden. Sie soll in einem Vortrag über **Klassenstaat und Volksstaat**, den **Herrmann** am 13. Oktober in **Mainhardt** hielt, enthalten sein. — Wegen **Majestätsbeleidigung** wurde in **Kiel** der **Leichtmatrose Jensen** von dem **Flensburger Dampfer „Secunda“** verhaftet. Die Beleidigung wurde am Dienstag abend in einer Gastwirtschaft in der **Flämischen Straße** verübt. Nachdem von zwei **Kieler Handwerkern** Anzeige erstattet war, erfolgte die Verhaftung an Bord des Schiffes. Ein zweiter **Matrose** von demselben Dampfer wurde wegen verweigerter Zeugnisabgabe gleichfalls verhaftet.

Politische und volkswirtschaftl. Lehrstuhl.

In einem Artikel, der sich mit dem **Wiederaufleben des Sozialdemokraten** beschäftigt, spricht die **Magdeburger Zeitung** von einer „Schimpf- und Beschimpfungsfreiheit“, die „einem Teile der Genossen nicht genügend erscheint, daß sie die Epidemie der Majestätsbeleidigungsprozesse zum Anlaß nehmen, um die Klage zu erheben, daß die Sozialdemokratie wieder im Ausnahmezustand lebt, und daß darum das Wiederaufleben eines Organs nötig sei, das bekanntlich ohne die fortwährenden Majestätsbeleidigungen nicht hätte leben können.“ Wer angeht der ungeheuren Verfolgungen der sozialdemokratischen Presse, wer angeht die der maßvollen Kritik, welche sich die sozialdemokratische Presse erlaubt, noch von einer Schimpf- und Beschimpfungsfreiheit reden kann, dem müssen die Verfolgungen der sozialistischen Presse, der sozialistischen Vertreter unbekannt geblieben sein; mit einem solchen Gegner läßt sich sachlich schwer diskutieren.

Frhr. v. Stumm regt zum Kampf auf Leben und Tod an.

Aus Saarbrücken wird der Frankfurter Zeitung geschrieben: **Frhr. v. Stumm** hat am vorigen Dienstag in einer Konferenz im Besitze des Glasfabrikanten **Wagner** aus **Sulzbach** mit dem Delegierten der evangelischen Arbeitervereine an der Saar, **Pfarrer emer. Tenke**, sich gegen die christlich-soziale Richtung eines **Wagner** und **Naumann** ausgesprochen. Dasselbe über **Wagner**

nur das Werk der Sozialdemokratie; sie beschleunigen nur die Revolution dieser. **Friedrich Naumann** sei der reine **Thomas Münzer**.

Das Unheil einer Revolution will ich von Deutschland abwenden. Ich reise am Freitag zu — — — um als Gast an der Jagd teilzunehmen, und werde — — —
— — — ich zu machen suchen, zur Anwendung rückhaltloser Gewalt, zum Kampf auf Leben und Tod.

Nur nicht so stürmisch, Herr von **Stumm**!

Mit der **Wahl des Präsidiums** in der bevorstehenden Session des Reichstags beschäftigten sich national-liberale Blätter seit geraumer Zeit. Die **Magdeburgerische Zeitung** unterschiebt der **Centrumpresse** das Gefühl, daß das Präsidium, wenn es aus zwei **Klerikalen** und einem **Freisinnigen** besteht, unmöglich für eine Vertretung des ganzen deutschen Volkes angesehen werden kann. Daß dies die „Gefühle“ der **Nationalliberalen** sind, die durch allerlei **Klunkersprüche** auf die Befegung des Präsidiums seiner Zeit verzichtet haben, braucht nicht näher erörtert zu werden. Mit Genugthuung erfüllt uns arge Sünden folgender Satz: „Man kann heute über den Verzicht der Abgeordneten v. **Levezow** und **Wirklin** an **der's** denken, als am 23. März, als die **klerikal-demokratische Mehrheit** des Reichstages dem Begründer des Reiches die einfachste **Huldigung** zum 80. Geburtstag versagte.“ Die **Neue** kommt zu spät.

Dem **Pastor Wittenberg**, welcher durch seine offenerzigte Schrift über die **Sittlichkeit** auf dem Lande dem **Großgrundbesitz** unbequem geworden ist, ist seitens des **schlesischen Provinzialvereins** für innere Mission aufgegeben worden, keine Vorträge über sozialpolitische Fragen zu halten. **Pastor Wittenberg** stand bislang im Dienst der inneren Mission.

Die **Stichwahl** im Wahlkreis **Herford-Halle** findet am 4. Dezember statt.

Schweiz.

Der **italienisch-schweizerische Staatsvertrag**, betreffend den **Simplon-Durchstich**, zählt 26 Artikel. **Bund** und **Kantone der Schweiz** leisten zusammen eine Subvention von 15 Millionen Franken. Der Beginn des Baues hängt von der Genehmigung des **Finanzausschusses** durch den **Bundesrat** ab.

Frankreich.

Ueber die Haltung der **Sozialisten** in der **französischen Kammer** schreibt die **Frankfurter Zeitung**: Die **Sozialisten** thun durch ihre Haltung dar, daß sie ganz und gar nicht, wie die **Gemäßigten** immer behauptet haben, jene rein negative Partei sind, die um jeden Preis Opposition macht, sondern daß es ihnen in Wirklichkeit um die Ausführung ihres Programms zu thun ist. Die **Sozialisten** halten zum **Ministerium**, weil eine **Prinzipien- und Ideen-Gemeinschaft** bis zu einem gewissen Grade wenigstens sie mit diesem verbindet. — Schließlich hebt die **Frankfurter Zeitung** hervor, daß die **Sozialisten** sich als erste politische Partei zeigen.

Türkei.

Eingelaufene **Konfularberichte** melden keine neuen Gewaltthatigkeiten aus **Kleinasien**, bezeichnen aber die Lage nach wie vor als bedenklich. Die Bewegung in **Yemen** wurde bisher nicht erstickt. Die **Heranziehung** von Verstärkungen wurde beschleunigt.

Zur Lage der Arbeiter und Arbeiterinnen.

In die **gewerkschaftlich organisierten Arbeiter und Arbeiterinnen Deutschlands**.

Unter Zustimmung der Mehrzahl der **Centralsvereinsvorstände** hat die **Generalkommission** beschlossen, daß der

Zweite Kongress der Gewerkschaften Deutschlands am Montag, den 4. Mai 1896, in **Berlin** stattfindet. Als Tagesordnung ist vorläufig

Arbeiter und Arbeiterinnen in der Bekleidungs-Industrie veranlasst werden. Ferner sind die bestehenden Arbeiterschutzbestimmungen im vollstem Umfang auf die Hausindustrie auszuweihen.

Zu Resolution 2 stellt E i m m ein Amendement, welches einstimmig angenommen wurde: Die Konferenz erwartet von der Reichskommission für Arbeiterstaat, daß eine schleunige Enquete veranlasst wird.

Aus den Gerichtssälen.

Magdeburg. (Schwurgericht.) Verhandelt wird gegen das Dienstmädchen Luise L u d w i g, hier, wegen Totschlags. Die Angeklagte ist am 10. Dezember 1875 zu Waldstedt geboren, evangelisch, ungeborene Tochter Frieda vorzüglich geistigt zu haben.

verschiedenen Arbeitern und trieb allerhand Unfug, weshalb Mählberg sich gegen 10 Uhr genötigt fand, unter Beihilfe anderer Personen den Sagorni aus dem Saale zu entfernen. Dadurch wütend gemacht, zog er draußen...

Der Herr Pfarrer strafe eine Schülerin. Dieser Tage wurde der Pfarrer R. Müller von Schnürpflingen von der Strafkammer in Ulm zu 30 Mk. verurteilt, weil er im Religionsunterricht eine Schülerin...

Wegen Sittlichkeitsverbrechen an Schulkinder wurde in Schandau der verheiratete, 25 Jahre alte Lehrer Mühle in Krippen von der 4. Strafkammer des Landgerichts...

Magdeburg, 27. November 1895.

Die Herren Stadtväter.

Der Vorwärts bringt eine sehr lehrreiche Zusammenstellung der Stadtverordneten und Magistratsmitglieder in Berlin, die als Aufsichtsräte oder sonst bei Aktiengesellschaften beteiligt sind.

Der Hausfrauenverein muß zugeben, daß trotz der milden Witterung, die bis Mitte November herrschte, wodurch den im Freien arbeitenden Personen Arbeitsgelegenheit geboten war, die Volksküche...

Gerhart Hauptmanns Einsame Menschen werden von der Presse verächtlich beurteilt. Während die Sachverständigen dem Verfasser nachjagt, daß es ihm nicht gelungen wäre, eine befriedigende Lösung...

guten Ausführung willen) so ist der Trodel entgegengekehrter Ansicht. In einem, leider noch von Arbeitsfrauen unterstützten Organe lesen wir: Die Einsamen Menschen werden nicht allzu lange unter uns verweilen...

Für Dissidenten wichtig ist ein Prozeß, der im Dezember in Köln zum Austrag kommt. Das Schöffengericht hatte in der Streit-

Zur Sonntagsruhe im Barbiergewerbe. In Anbetracht dessen, daß verschiedene Barbierherren ihre Läden um 2 Uhr nicht schließen und dadurch eine nicht schöne Konkurrenz benutzten...

Ein allgemeines Schulfeier soll am 18. Januar 1896, dem 25jährigen Gedenktag der Proklamierung des Deutschen Reiches, stattfinden.

Der Untericht fällt an diesem Tage aus.

Unglückliches Verbrechen. Das königliche Amtsgericht in Uelzen giebt bekannt: Nachdem die Eröffnung des Konkurses über das Vermögen des Kaufmanns L. Kuttner in Uelzen beschlossen ist, wird zur Sicherung der Vermögensmasse...

Unglückliches Verbrechen. Das königliche Amtsgericht in Uelzen giebt bekannt: Nachdem die Eröffnung des Konkurses über das Vermögen des Kaufmanns L. Kuttner in Uelzen beschlossen ist, wird zur Sicherung der Vermögensmasse...

Unglückliches Verbrechen. Das königliche Amtsgericht in Uelzen giebt bekannt: Nachdem die Eröffnung des Konkurses über das Vermögen des Kaufmanns L. Kuttner in Uelzen beschlossen ist, wird zur Sicherung der Vermögensmasse...

Unglückliches Verbrechen. Das königliche Amtsgericht in Uelzen giebt bekannt: Nachdem die Eröffnung des Konkurses über das Vermögen des Kaufmanns L. Kuttner in Uelzen beschlossen ist, wird zur Sicherung der Vermögensmasse...

Unglückliches Verbrechen. Das königliche Amtsgericht in Uelzen giebt bekannt: Nachdem die Eröffnung des Konkurses über das Vermögen des Kaufmanns L. Kuttner in Uelzen beschlossen ist, wird zur Sicherung der Vermögensmasse...

Unglückliches Verbrechen. Das königliche Amtsgericht in Uelzen giebt bekannt: Nachdem die Eröffnung des Konkurses über das Vermögen des Kaufmanns L. Kuttner in Uelzen beschlossen ist, wird zur Sicherung der Vermögensmasse...

Unglückliches Verbrechen. Das königliche Amtsgericht in Uelzen giebt bekannt: Nachdem die Eröffnung des Konkurses über das Vermögen des Kaufmanns L. Kuttner in Uelzen beschlossen ist, wird zur Sicherung der Vermögensmasse...

Unglückliches Verbrechen. Das königliche Amtsgericht in Uelzen giebt bekannt: Nachdem die Eröffnung des Konkurses über das Vermögen des Kaufmanns L. Kuttner in Uelzen beschlossen ist, wird zur Sicherung der Vermögensmasse...

Unglückliches Verbrechen. Das königliche Amtsgericht in Uelzen giebt bekannt: Nachdem die Eröffnung des Konkurses über das Vermögen des Kaufmanns L. Kuttner in Uelzen beschlossen ist, wird zur Sicherung der Vermögensmasse...

Unglückliches Verbrechen. Das königliche Amtsgericht in Uelzen giebt bekannt: Nachdem die Eröffnung des Konkurses über das Vermögen des Kaufmanns L. Kuttner in Uelzen beschlossen ist, wird zur Sicherung der Vermögensmasse...

Unglückliches Verbrechen. Das königliche Amtsgericht in Uelzen giebt bekannt: Nachdem die Eröffnung des Konkurses über das Vermögen des Kaufmanns L. Kuttner in Uelzen beschlossen ist, wird zur Sicherung der Vermögensmasse...

Unglückliches Verbrechen. Das königliche Amtsgericht in Uelzen giebt bekannt: Nachdem die Eröffnung des Konkurses über das Vermögen des Kaufmanns L. Kuttner in Uelzen beschlossen ist, wird zur Sicherung der Vermögensmasse...

Unglückliches Verbrechen. Das königliche Amtsgericht in Uelzen giebt bekannt: Nachdem die Eröffnung des Konkurses über das Vermögen des Kaufmanns L. Kuttner in Uelzen beschlossen ist, wird zur Sicherung der Vermögensmasse...

Unglückliches Verbrechen. Das königliche Amtsgericht in Uelzen giebt bekannt: Nachdem die Eröffnung des Konkurses über das Vermögen des Kaufmanns L. Kuttner in Uelzen beschlossen ist, wird zur Sicherung der Vermögensmasse...

Unglückliches Verbrechen. Das königliche Amtsgericht in Uelzen giebt bekannt: Nachdem die Eröffnung des Konkurses über das Vermögen des Kaufmanns L. Kuttner in Uelzen beschlossen ist, wird zur Sicherung der Vermögensmasse...

Unglückliches Verbrechen. Das königliche Amtsgericht in Uelzen giebt bekannt: Nachdem die Eröffnung des Konkurses über das Vermögen des Kaufmanns L. Kuttner in Uelzen beschlossen ist, wird zur Sicherung der Vermögensmasse...

Unglückliches Verbrechen. Das königliche Amtsgericht in Uelzen giebt bekannt: Nachdem die Eröffnung des Konkurses über das Vermögen des Kaufmanns L. Kuttner in Uelzen beschlossen ist, wird zur Sicherung der Vermögensmasse...

Unglückliches Verbrechen. Das königliche Amtsgericht in Uelzen giebt bekannt: Nachdem die Eröffnung des Konkurses über das Vermögen des Kaufmanns L. Kuttner in Uelzen beschlossen ist, wird zur Sicherung der Vermögensmasse...

Unglückliches Verbrechen. Das königliche Amtsgericht in Uelzen giebt bekannt: Nachdem die Eröffnung des Konkurses über das Vermögen des Kaufmanns L. Kuttner in Uelzen beschlossen ist, wird zur Sicherung der Vermögensmasse...

Unglückliches Verbrechen. Das königliche Amtsgericht in Uelzen giebt bekannt: Nachdem die Eröffnung des Konkurses über das Vermögen des Kaufmanns L. Kuttner in Uelzen beschlossen ist, wird zur Sicherung der Vermögensmasse...

Unglückliches Verbrechen. Das königliche Amtsgericht in Uelzen giebt bekannt: Nachdem die Eröffnung des Konkurses über das Vermögen des Kaufmanns L. Kuttner in Uelzen beschlossen ist, wird zur Sicherung der Vermögensmasse...

Unglückliches Verbrechen. Das königliche Amtsgericht in Uelzen giebt bekannt: Nachdem die Eröffnung des Konkurses über das Vermögen des Kaufmanns L. Kuttner in Uelzen beschlossen ist, wird zur Sicherung der Vermögensmasse...

Unglückliches Verbrechen. Das königliche Amtsgericht in Uelzen giebt bekannt: Nachdem die Eröffnung des Konkurses über das Vermögen des Kaufmanns L. Kuttner in Uelzen beschlossen ist, wird zur Sicherung der Vermögensmasse...

Unglückliches Verbrechen. Das königliche Amtsgericht in Uelzen giebt bekannt: Nachdem die Eröffnung des Konkurses über das Vermögen des Kaufmanns L. Kuttner in Uelzen beschlossen ist, wird zur Sicherung der Vermögensmasse...

Unglückliches Verbrechen. Das königliche Amtsgericht in Uelzen giebt bekannt: Nachdem die Eröffnung des Konkurses über das Vermögen des Kaufmanns L. Kuttner in Uelzen beschlossen ist, wird zur Sicherung der Vermögensmasse...

Unglückliches Verbrechen. Das königliche Amtsgericht in Uelzen giebt bekannt: Nachdem die Eröffnung des Konkurses über das Vermögen des Kaufmanns L. Kuttner in Uelzen beschlossen ist, wird zur Sicherung der Vermögensmasse...

Unglückliches Verbrechen. Das königliche Amtsgericht in Uelzen giebt bekannt: Nachdem die Eröffnung des Konkurses über das Vermögen des Kaufmanns L. Kuttner in Uelzen beschlossen ist, wird zur Sicherung der Vermögensmasse...

Der Landtag des Fürstentums Reuß j. L. wird am 3. Dezember seine Plenarsitzungen aufnehmen, um sich mit dem Etat zu beschäftigen...

Neueste Nachrichten.

Berlin. Die Post, das Blatt für die Interessen derer v. Stumm und Genossen, meldet: „Die Hausfuchungen bei den sozialdemokratischen Führern haben umfangreiches Material geliefert...“

Gleiwitz. Wegen „Verbreitung verbotener Schriften und Aufreizung zum Klassenhaß“ wurden von der Strafkammer in Gleiwitz die Genossen Hennig und Krassitz zu 3 Wochen Gefängnis, vier andere zu 30 Mark Geldstrafe verurteilt...

Mannheim. Der Reichstagsabgeordnete Buech aus Mühlhausen wurde vom hiesigen Schöffengericht wegen Verleumdung eines Genarmen und zweier Polizeibeamten, der er sich gelegentlich einer von ihm im nahen Orte abgehaltenen Volksversammlung schuldig machte, zu einer Geldstrafe von 25 M. verurteilt.

Verene, Versammlungen, Vergnügungen etc.

Holzarbeiter Versammlung in Wilhelmshardt. Am Sonnabend, den 30. d. Mts. spricht Kollege Krüger aus Halle über: „Die englische Industrie, ihre Entwicklung und Zukunft“...

Eine sehr interessante Statistik über die Lohn- und Arbeitsverhältnisse der Böttcher Magdeburgs gab Kollege Dreffel in der letzten Versammlung der Böttcher zum Besten...

Table with 4 columns: Age group, Number of workers, Number of unemployed, and Number of weeks unemployed.

Kollegen; arbeitslos waren im Jahre 1894 30 Kollegen mit 256 Wochen (à Kopf 8 1/2 Wochen); im Jahre 1895 23 Kollegen mit 173 Wochen (à Kopf 7 1/2 Wochen)...

Eine öffentliche Versammlung der Bauhandwerker tagt Montag abend im Kaiserpark. Albert Schmidt referiert über die Verhältnisse des Proletariats unter Berücksichtigung der geschäftlichen Lage...

Donnerstag abend tagt in Grafs Garten eine Versammlung der Frauen der Wilhelmshardt. Das Referat hat Genosse Gärtner übernommen...

Am Sonntag, den 1. Dezember, nachmittags 3 Uhr, findet im Herbergslokal, Haselberg 9, bei Herrn Brautisch eine Versammlung der Dachbeder und Berufsgenossen statt...

(schäftigen Arbeiter und Arbeiterinnen findet am Sonnabend, den 30. d. Mts. im Weißen Hirsch, Neue Neustadt, statt. Tagesordnung: Die wirtschaftliche Lage. Referent Abg. Albert Schmidt...

Donnerstag, den 28. November: Verein freier Turner, Eubenburg. Jeden Dienstag und Donnerstag abends 8 Uhr Turnstunden in der „Beröster Bierhalle“.

Vortragsabende. Ueber: Warum fordern die Frauen des Proletariats politische Rechte spricht Dreffel Donnerstag abend 9 1/2 Uhr in Grafs Garten...

Ueber: Die wirtschaftliche Lage spricht Abg. Albert Schmidt am Sonnabend, den 30. d. M. im Weißen Hirsch, Neue Neustadt... Ueber: Die englische Industrie, ihre Entwicklung und Zukunft spricht am Sonnabend, den 30. d. M., Kollege Krüger aus Halle in Grafs Garten, Schrotestraße...

Ueber: Die Verhältnisse der Arbeiter und Handwerker spricht Otto Hoff am Sonnabend abend 8 Uhr in der Centralherberge.

Stadt Theater. Donnerstag findet das vorletzte Gastspiel des Herrn Heinrich Eubehus statt und wird derselbe den Lohengrin in Wagner's gleichnamiger Oper singen...

Briefkasten. (Sprechstunde der Redaktion 11-1 Uhr.) P. W. Nach zweijährigem Austritt aus der Landesstraße zahlen Sie keine Kirchensteuer... J. B. Jede Aenderung der nach Ihrem Wohlst gelegenen Fenster ist zu vereinbaren...

Table titled 'Wasserstände' showing water levels for various locations like Dresden, Leipzig, and Magdeburg from Nov 25 to Nov 27.

Total-Ausverkauf wegen vollständiger Aufgabe des Geschäfts. Meyerhof & Löwenberg, Breiteweg 30. Der Verkauf beginnt morgens 5 Uhr.

Gänzlicher Ausverkauf Thränsberg 34. Wegen Fortgangs verkaufen wir billiger als jede Konkurrenz, sehr gut passend zu Weihnachtsgechenken: Regulatoren, 14 Tage gehend, mit Schlagwerk 17.50 bis 20 Mark...

Verkauf der Waren aus der Gebrüder Zweig'schen Konkursmasse und anderer Waren. Sudenburg, Breiteweg 117. Das Lager enthält: Rosamenten, Wolle, Strümpfe, Wäsche, Gardinen, Hüte, Normalhemden, Beinkleider, Handtücher, Zulett's, Röcke, Keinen, Korsetts, Strawatten u. viele andere Artikel.

Arbeitsnachweis und Anstufsbureau der Gewerkschaften Magdeburgs mit Zentral-Herberge. Kleine Klosterstraße Nr. 15/16. Kostlose Arbeitsvermittlung und Anstufsbeteiligung in gewerblichen Streiftungen.

Freie Religions-Gesellschaft. 2054. Stiftungs-Feier am Sonntag, den 1. Dezember, abends 7 Uhr im Gemeindehause, Marktstraße 1. Große öffentliche Versammlung aller in der Holzindustrie beschäftigten Arbeiter und Arbeiterinnen am Sonnabend, den 30. November, abends 8 Uhr in Grafs Garten, Schrotestrasse No. 1.

Seltener Gelegenheitskauf! 3 prachtvolle herrliche Gebett Betten, rot mit blauer Halbbaumwolle, am 30. M. Schneebekersstrasse 34 I., Buckau.

Gesundheitslicher Mittagstisch à Portion 20, 25, 30 Pf. von 12-2 Uhr. Fr. Dube, Kanfärkerstraße 7.

Homöopathie! Visser, homöopath. Prakt. Magdeburg, Jakobstraße 3. Heilung sämtlicher Krankheiten.

Wilhelm-Theater. Donnerstag, den 28. November: Die Chansonette. Operette in 3 Akten von Dellinger. Stadt-Theater. Donnerstag, den 28. November 1895. Lohengrin. Bühnenzettel der Magdeburger Volkshäuser.

Sudenburg, den 26. November. Aufgebot: Kaufmann Karl Jul. Guß. Heirat: Otto Karl Adolf Klingenberg mit Luise Minna Richter hier. Geburt: Paul, S. des Arbeiters Karl Frisch. Todesfälle: Albert Jabel, Gärtner, 60 J. 9 M. 14 T. Franziska, T. des Tischlermeisters Christoph Bremer, 1 J. 3 M. 26 T. Aufgebot: Schiffsrepper Heinrich Ludwig Ernst Buchholz in Wilhelmshardt mit Anna Sophie Selge hier. Geburten: Erich, S. des Schlossers Richard Hänel, Willy, S. des Handelsm. Heinrich Kande, Karl, S. des Schmieds Karl Großmann. Erna, T. des Eisenbr.-Verw. Hoff. Heirat: Eine Tochter des Zimmermanns Heinrich Thiemann. Heirat: Erna, T. des Eisenbr.-Verw. Hoff. Heirat: Eine Tochter des Zimmermanns Heinrich Thiemann.